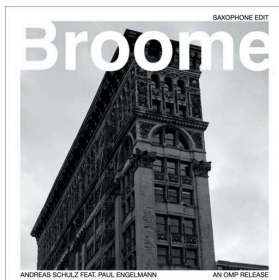




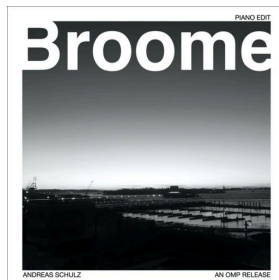
Broome [Jazz Edit]
2020



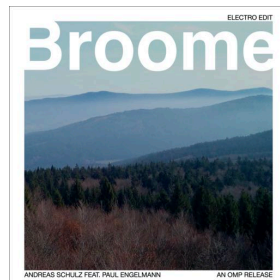
**Andreas Schulz
feat. Paul Engelmann**



Broome
[Saxophone Edit]
2020



Broome
[Piano Edit]
2020



Broome
[Electro Edit]
2021



Broome
[Deluxe Edit]
2021

2020 & 2021 veröffentlicht OMP die fünfteilige Release Serie »**Broome**« von Andreas Schulz feat. Paul Engelmann. Die Vorgänger Release Serie »London Transport« (2019) geht damit in die nächste Runde, nachdem sie herausragende internationale Kritiken bekommen hat: »Eine genau ausgezirkelte kompositorische Strenge, [...] packende, atmosphärisch hochverdichtete Miniaturen. Muss man gehört haben!« (Deutschlandfunk Kultur), »Red Line Bus Version achieves a rich tapestry of sound: opening track "Dust Cart" introduces sounds you didn't know drums could produce...an oddly pleasurable experience.« (The New York City Jazz Record).

Dem erfolgreichen Konzept von »London Transport« folgend, treffen auch auf »**Broome**« akustische Jazz Improvisationen auf elektronisch produzierte Musik. »**Broome**«, eine Art Weiterentwicklung des achtteiligen Vorgängers »London Transport«, ist inspiriert von den pulsierenden Musik Metropolen New York City und Los Angeles, wo Komponist und Produzent Andreas Schulz 2019 für einige Zeit lebte und die Musik für »**Broome**« kreierte.

Mit »**Broome**« hat Andreas Schulz ein außergewöhnliches und üppiges Gesamtwerk aus improvisierter und komponierter Musik geschaffen: Auf »**Broome [Saxophone Edit]**«, dem ersten der fünf Releases, interpretiert der Berliner Altsaxophon-Virtuose Paul Engelmann die sechs Kompositionen von Andreas Schulz in extrovertierten Solo Stücken. Auf dem Hauptalbum »**Broome [Jazz Edit]**« erklingen die Werke, die inspiriert sind von John Coltranes 1960er Jahren, Ornette Coleman und dem »Birdman« Soundtrack von Antonio Sánchez, als akustische Jazz Improvisationen des brillanten Schlagzeugers Andreas Schulz gemeinsam mit Engelmann. Selbige Kompositionen erklingen auf »**Broome [Electro Edit]**« diesmal digital produziert mit elektronischen Sounds, Synthesizern, Beats und Anklängen von Pop-Melodien.

Piano Versionen der Werke bilden »**Broome [Piano Edit]**« und schließlich erscheinen alle Versionen geschickt vermischt auf »**Broome [Deluxe Edit]**«. Als Gesamtkunstwerk ist die fünfteilige Release Serie »Broome« eine besondere Synthese internationaler und stilübergreifender Einflüsse, die sich hören lässt. Andreas Schulz und Paul Engelmann spielen seit 2012 gemeinsam als Duo sowie in Jazzquartetts, Large Ensembles und Big Bands. Sie haben eine Musiksprache entwickelt, die durch exzellentes, präzises Zusammenspiel und eine virtuose Improvisatorik besticht.



Komponist, Produzent und Schlagzeuger **Andreas Schulz** hat bisweilen an 20 Major- und Independent-Produktionen mitgewirkt (Sony Classical, Sony Music, Columbia, OMP). Schulz spielte mehrere hundert internationale Auftritte, teilweise live vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk und Fernsehen übertragen. Zu Schulz' Konzert-Vita gehören ein Doppelkonzert mit der Grammy-preisgekrönten NDR Big Band und ein Auftritt in der Deutschen Botschaft in Beijing. Im Lauf seiner Karriere wurde er mit dem Sonderpreis 'Jazzspatz' ausgezeichnet, war Mitglied mehrerer Auswahlorchester (u.a. LandesJazzOrchester Brandenburg), spielte deutschlandweite Musical- und Theaterproduktionen, tourte mit Jazzprojekten durch Polen und China und veröffentlichte 2018 das Buch »Philosophie, Sound & Groove«. Schulz begann sein Musikstudium im Alter von 16 Jahren am »Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter« an der HMTM Hannover und beendete das Studium 2017 in der Jazz-Schlagzeug Klasse von Prof. Heinrich Köbberling an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« zu Leipzig. Schulz hat mit zahlreichen Künstlern zusammen gearbeitet, darunter Jens Eckhoff (»Wir Sind Helden«), Peter Weniger, Julia Hülsmann, Wolf Kerschek, Jeanfrancois Prins, and Jiggs Whigham (BBC Big Band, Michael Bublé), Emre Akca (Britney Spears) und Jack Cooper (Village Vanguard Orchestra).



Altsaxophonist **Paul Engelmann** lebt und wirkt in Berlin, wo er in zahlreichen Jazz Projekten mit renommierten Kollegen wie John Schröder und Piano Legende Alexander von Schlippenbach arbeitet. Seine internationalen Konzertaktivitäten umfassen Auftritte auf dem »Jazz Baltica« Festival. Mit ihrem Quartett »Wattens« haben Engelmann und Schulz von 2012 bis 2014 einen wöchentlichen Steady-Gig in der Hannoveraner Kneipe Pupille unter dem Titel »Jazz in der Pupille« gespielt. 2019 veröffentlichte das Quartett ein gleichnamiges Album, bestehend aus elf First-Take Improvisationen, über das Ralf Dombrowski sagt: »Wattens Musik lässt sich

Zeit. Es entstehen kommunikative Miniaturen, Klanggespräche einer Band, die das Spiel mit der gemeinsamen Erfahrung aus der zeitlichen Distanz auskostet. Eine ungewöhnliche Mischung von Präsenz und Abstraktion.«

www.onmusic-label.com

www.andylovesmusic.de

